

JAHRESBERICHT 2019



Inhalt

- 3 **Jahresbericht der Präsidentin**
- 5 **Jahresbericht der Geschäftsstelle**
- 19 **Kurswesen**
- 21 **Tinnitustreffen**
- 23 **Kommunikationsforum KoFo Bern**
- 24 **Gesamtrückblick kulturelle Veranstaltungen**
- 25 **Bilanz per 31. Dezember 2019**
- 26 **Erfolgsrechnung**
- 28 **Veränderung des Kapitals per 31.12.2019**
- 29 **Bericht Kontrollstelle**
- 30 **Unsere Mitglieder**
- 31 **Verbindungen der IGGH**
- 32 **Subventionen, Beiträge, Gönner und Spenden**
- 34 **IGGH Vorstand und Geschäftsstelle**
- 36 **Ziele der IGGH**

Titelbild: IGGH Stand anlässlich der Messe 4. Bärner Xundheitstag vom 29. Oktober 2019 im Generationenhaus beim Bahnhof Bern. Am Stand beraten von links Anči Grossenbacher von pro auditobern sowie die Audioagoginnen Cornelia Oppliger und Doris Grünig.

Jahresbericht der Präsidentin

Erfreulicherweise konnte ich im letzten Jahr eine Zunahme der barrierefreien kulturellen Anlässe feststellen. Das freut mich und die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte des Kanton Berns, der Regionen Deutschfreiburg und Oberwallis.

Mithilfe unserer Medienkanäle informieren wir schwerhörige und gehörlose Menschen über kulturelle Angebote von anderen Organisationen, Festivals oder kulturelle Vereine, welche Labelträger von «Kultur inklusiv» sind oder die auf eigene Faust barrierefreie Angebote anbieten.

Für mich war es ein sehr intensives Jahr. Insgesamt waren 57 Einsätze notwendig, sei es an den Sitzungen des Vorstandes der IGGH, an vielen Sitzungen des Leitenden Ausschusses, an auswärtigen Sitzungen und Besprechungen bei Kollektivmitgliedern, an der Uni Basel mit der interessanten Debatte zur UNO-Behindertenrechtskonvention, am Mani Matter Festival im Burgerspittel mit den Gebärdensprach-Dolmetscherinnen, am 4. Bärner Xundheitstag, am jährlichen FORUM IGGH Für Menschen mit einer Hörbehinderung, am Kommunikationsforum KoFo, bei einem Anlass im Bundeshaus, beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, bei unserem Partner pro audito bern und der Dachorganisation pro audito schweiz.



Christine Bütikofer
Präsidentin IGGH

Ich durfte nahe an der Front miterleben, wie sehr sich die IGGH alltäglich mit Anliegen von Menschen mit einer Hörbehinderung befasst. Es zeigte sich, dass es in unserer heutigen, modernen Gesellschaft noch viel zu tun gibt.

In einer temporär gebildeten Arbeitsgruppe leistete der Vorstand eine sehr gute Arbeit, es wurde ein übersichtliches Funktionendiagramm erstellt. Diverse Themen aus der Geschäftsstelle wurden intensiv im Vorstand bearbeitet. Hinzu kamen die neuesten Fachkonzepte, um den Unterleistungsvertrag mit dem

Bundesamt für Sozialversicherungen für die nächsten vier Jahre sicherzustellen.

Die vielfältigen hörbehindertengerechten Kurs-Angebote wurden weiterhin rege genutzt. Ich danke allen unsere Kursleiterinnen und Kursleitern für die sehr engagierte Vorbereitung und Durchführung.

Die Geschäftsstelle mit der Geschäftsführerin Brigitte Schökle und den Teammitarbeitern Brigitte Senn, Victor Senn und dem Praktikanten François Bulloz verdient einen herzlichen Dank für die das ganze Jahr hindurch geleistete enorme Arbeit.

Ich denke, die IGGH hat dieses Jahr wieder vieles erreicht, worauf wir stolz sein können. Um bestehen zu bleiben, aber mit offenen Augen, sind und bleiben unsere Ziele dieselben:

Bessere Lebensqualität für Gehörlose und Hörbehinderte

In diesem Sinne durch das aktive neue Jahr wünsche ich ein reges Vereinsleben.

*Herzlichst im Namen der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte
Christine Bütikofer, Präsidentin IGGH*

Jahresbericht der Geschäftsstelle

4. Bärner Xundheitstag | Regionen-Treffen der pro audito Vereine | IGGH Projekte | Regionalpartnerschaft IGGH – SGB-FSS | 7. FORUM IGGH – Deaf Gain - Positive Aspekte und Beiträge in der Gesellschaft mit Hörbehinderung | Kommunikationsforum KoFo | IGGH Ferienwoche und Kurse | Interessenvertretung im öffentlichen Verkehr | Intensive Arbeit des Vorstandes der IGGH – Organisationsentwicklung | Networking | Jahresrechnung 2019

Die Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte konzentrierte sich 2019 insbesondere auf die finanzielle Entwicklung der Geschäftsstelle.

Erstens standen 2019 die Verhandlungen der Finanzhilfe BSV (Untervertrag über Finanzhilfen UVAF) für die Jahre 2020 bis 2023 im Zentrum. Zweitens stand die finanzielle Stabilität der IGGH zur Debatte. Die Geschäftsstelle hat durch das Jahr mögliche Sparmassnahmen geprüft, durchgezogen und auch mehrere Gespräche mit den Finanzierungspartnern gesucht.

Wir haben uns gegen Ende des Jahres 2019 entschieden, das Heft «Kurse, Informationen und Veranstaltungen», kurz KIV genannt, nur noch drei Mal pro Jahr herauszugeben.

Gleichzeitig bleibt die Auflage des Hefes stabil. Es ist eine wichtige Informationsbroschüre, um unsere Angebote für Menschen mit einer Hörbehinderung der breiten Öffentlichkeit, den Kollektivmitgliedern, Mitgliedern und Interessierten zugänglich zu machen.

Die Geschäftsstelle war zudem bestrebt, interne betriebliche Abläufe zu optimieren. Wir haben in der Buchhaltung das System nach rationalen Abläufen überprüft und diese entsprechend angepasst und verbessert. Dies wollen wir ab 1.1.2020 einführen.



Brigitte Schökle
Geschäftsführerin IGGH

Bis zum Jahresende konnten wir noch keinen Vertrag Finanzhilfe BSV abschliessen, weil die Verhandlungen seitens des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und der Dachorganisation pro audio schweiz noch nicht abgeschlossen sind. Bei Gesprächen mit Finanzierungspartnern und Stiftungen durften wir bis Jahresende allerdings teilweise Erfolge ausweisen. Darauf sind wir stolz.

Ernennung der Ehrenmitglieder

Anlässlich der Mitgliederversammlung der IGGH vom 28. Mai 2019 wurden folgende Personen, welche besonders lange in einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand der IGGH für die Rechten von Menschen mit einer Hörbehinderung kämpften, geehrt:

Als Gründungsmitglied der IGGH und nach zwanzigjähriger Vorstandstätigkeit, darunter als Vizepräsident von 1998 bis 2004, wurde Paul von Moos geehrt. Paul von Moos setzte sich stark für Menschen mit einer Hörbehinderung in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr und Interessenvertretungen bei diversen Gremien ein.

Als Vorarbeiter bei der Gründung der IGGH und als Gründungsmitglied wurde Sandro De Giorgi geehrt. Er setzte sich während 12 Jahren für öffentliche Informationen und Visualisierung im öffentlichen Verkehr und öffentlichen Raum ein. Ebenfalls war er bei diversen Gremien im Einsatz.

Peter Matter (†) wurde posthum geehrt. Als Gründungsmitglied der IGGH und langjähriges Vorstandsmitglied setzte er sich unter anderem sehr aktiv für die Rechte der Gehörlosen ein. Er war in der Arbeitsgruppe Baunorm sehr aktiv.

Antoinette von Werdt, langjähriges Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin der IGGH von 2008-2012, Gründungsmitglied von jugendlich, setzte sich früh für eine Bilinguale Spielgruppe gehörloser und schwerhöriger Kinder erfolglos ein. In diesem Bereich wäre sie heute eine Pionierin. Sie war ebenfalls in der Arbeitsgruppe Kultur aktiv, förderte barrierefreie Zugänge zur Kultur und setzte sich in ihrer Gemeinde Wohlten für die Anliegen von Menschen mit einer Hörbehinderung ein.

Als Gründungsmitglied der IGGH und ehemaliges Vorstandsmitglied der IGGH wurde Christoph Künzler ebenfalls geehrt. Er hat sich in der Arbeitsgruppe Baunorm und der Arbeitsgruppe SIA Norm 500, hörbehindertengerechtes

Bauen, sehr stark engagiert. Ebenfalls setzte er sich langjährig für Menschen mit einer Hörbehinderung im Gremium öffentlicher Verkehr ein.

Erich Neuenschwander war langjähriges Vorstandsmitglied und auch Präsident der IGGH von 2004 – 2006. Er hat sich für die Förderung von Zugängen zur Kultur und für die Mitwirkung von Menschen mit einer Hörbehinderung in Gemeinden stark gemacht.

Wir bedanken uns beim Gehörlosenverein Bern, welcher den Antrag stellte, die Ehrenmitglieder zu würdigen. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Vorstandsmitgliedern, die das Reglement für die Ernennung von Ehrenmitgliedern nach intensiver Arbeit erstellten.

IGGH Projekte

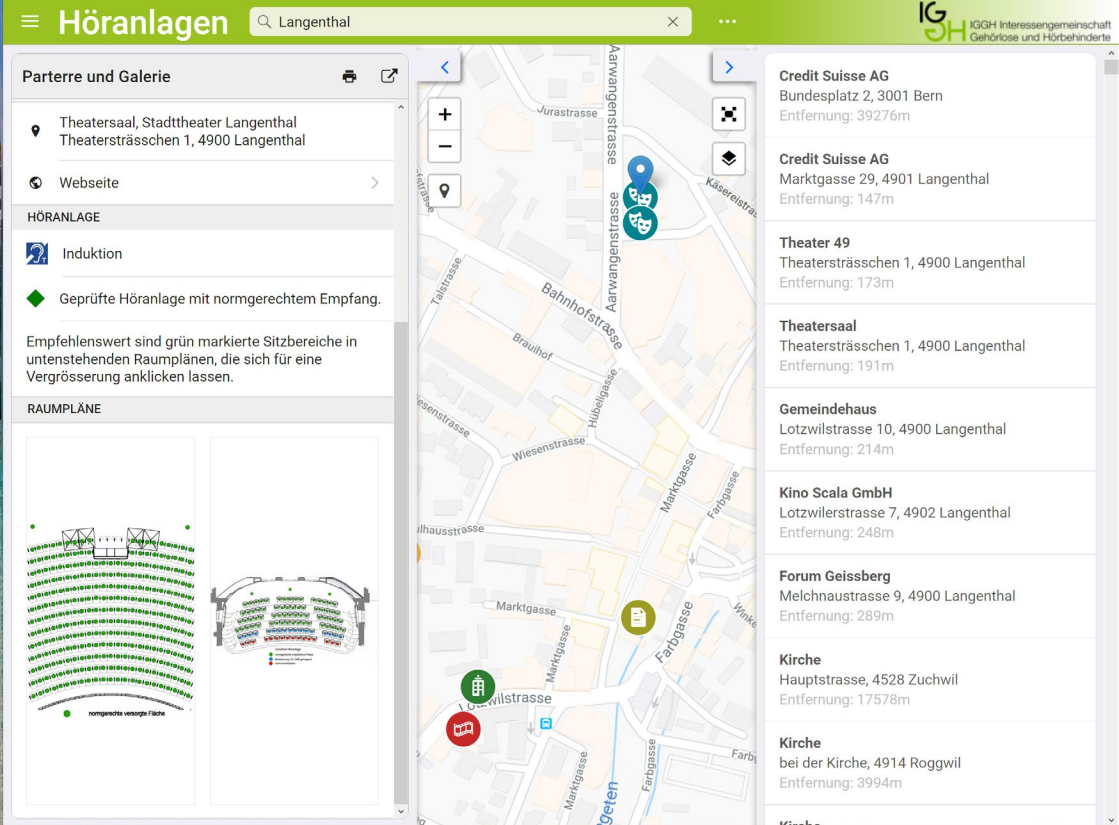
www.hoeranlagen.ch mit neuen interaktiven Funktionen

Die zweijährige Weiterentwicklung des Höranlagenverzeichnisses begann 2018 mit einem Fundraising von CHF 26'500.00, um die programmtechnische Weiterentwicklung und die Aktualisierung von Objektdaten zu finanzieren.

Die App-Entwicklung ab 2019 hatte zum Ziel, die Höranlagen klarer zu visualisieren. Interaktive Funktionen vereinfachen das Teilen von Höranlagen: Die Dokumentation einer Höranlage lässt sich als PDF ausdrucken oder via E-Mail weiterleiten. Neu hat jede Höranlage eine eigene Linkadresse, die neue Möglichkeiten der Verlinkung eröffnet.

Die Pflege der immer grösseren Datenbank ist aufwendig, weil wir Meldungen zu neuen und alten Höranlagen via E-Mail erhalten und von Hand in die Datenbank einpflegen müssen. Um diesen Prozess zu vereinfachen, schuf der App-Entwickler neue Online-Meldeformulare, um Fotos von einem Smartphone schnell hochzuladen, oder PDF Dokumente mit Raumplänen direkt in die Datenbank zu liefern.

Um die neue Version des www.hoeranlagen.ch ausgiebig zu testen, luden wir mit einigen Rundmails Messtechniker von pro auditio schweiz, pro auditio Vereine und weitere Interessierte zur Testphase ein. Sie fand vom 12. bis 24. August 2019 statt. Wir danken allen unseren Partnern und Interessierten für die vielfältigen Rückmeldungen.



Nach einer Weiterentwicklung und einigen Fehlerbereinigungen veröffentlichten wir die neue Version am 04. Oktober 2019. Einige interessante Vorschläge aus der Testphase konnten wir aus finanziellen Gründen nicht berücksichtigen. Die nächste Weiterentwicklung ist von 2020 bis Ende 2021 geplant.

Rund um das Hören – Audioagoginnen im Ausbildungsgang

Die Kurse «Hörtraining mit Lippenlesen» gehören zu den gefragtesten Kursangeboten in unserer Palette. Der Kurs alleine ist nicht alles. Dazu brauchen wir auch die KursleiterInnen. Im Jahr 2018 ist der zweijährige Ausbildungsgang Audioagogik (Hörtraining, Lippenlesen, Gedächtnistraining, Verständigung) von pro audito schweiz gestartet.

Mit im Boot sind drei neue Audioagoginnen. Im Verlaufe des Jahres 2019 ist eine Interessierte im Ausbildungsgang aus beruflichen Gründen aus dem Lehrgang ausgestiegen. Um die Praxis zu üben, durften im zweiten Halbjahr die angehenden Audioagoginnen Barbara Gasser und Kathrin Buchmann in den Kursen ihr Können anwenden. Diese haben die erste Teilprüfung im Absehrtraining bestanden. Wir danken Corinne Oppliger für die Begleitung der neuen Audioagoginnen im Ausbildungsgang. Der weitere Ausbildungsgang

dauert noch bis im 2020. Bis dahin wünschen wir den neuen Audioagoginnen viel Erfolg.

Silvia Hochstrasser, unsere langjährige Kursleiterin Audioagogik und ehemalige Mitarbeiterin der IGGH, ist per Ende Juli 2019 in den Ruhestand getreten. Wir wünschen Silvia Hochstrasser alles Gute und eine gute Gesundheit. Ebenfalls ist unsere aktive Audioagogin Susanna Wegmüller per Ende Februar in den Ruhestand getreten, aber sie bleibt uns für das Kurswesen erhalten. Danke für den wertvollen Einsatz!

Unsere Geschäftsstelle erhält auch Anrufe oder Mailanfragen rund um das Hören. Die Ratsuchenden haben selbst Hörprobleme oder einen Tinnitus und wünschen Auskunft. Auch angehörige Personen, sowie Fachleute wenden sich bei Fragen an uns. Je nach Situation leiten wir diese an die neutrale Hörberatung von pro audito schweiz weiter.

4. Bärner Xundheitstag

«Das Gehirn kombiniert das, was es hört, mit dem, was man sieht. Wir lesen alle von den Lippen ab». Dieser Satz stammt von Edith Egloff, diplomierte Audioagogin von pro audito schweiz, welche am 29. Oktober 2019 am 4. Bärner Xundheitstag vor vollem Publikum ihr Referat «Besser verstehen mit Hören UND Sehen – Hörtraining und Lippenlesen» referierte. Aus dem Publikum gab es viele Fragen zum Thema Hören, Hörgeräte und Lippenlesen. Der Referatsraum war auch hörbehindertengerecht mit einer induktiven Höranlage ausgerüstet. Für einige Besucher mag dieses Wort «induktive Höranlage» neu klingen, einigen Teilnehmer scheint es nicht bewusst zu sein, dass ein Hörgerät auch eine induktive Antenne eingebaut hat. Es zeigt wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema «Rund um das Hören» ist. Neben dem Referat präsentierten wir zum zweiten Mal einen Stand an der 4. Bärner Xundheitmesse im Berner Generationenhaus am Bahnhofplatz Bern, in Zusammenarbeit mit pro audito bern und Pro Surdis. An der Messe wurden einen Tag lang gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen präsentiert. Interessierte konnten sich testen und messen lassen, sich an Ständen informieren. Wir konnten somit unsere Angebote einem neuen Publikum unterbreiten.

Mit folgenden Organisationen aus dem Bernischen Gesundheitswesen haben wir zusammengearbeitet: Bernische Krebsliga, Rheumaliga Bern, Lungenliga

Bern, Schweizerische Herzstiftung, Stiftung Berner Gesundheit, Zwäg ins Alter, Pro Senectute Region Bern, Alzheimervereinigung Bern, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern – Region Mittelland.

Die IGGH plant, 2020 wieder dabei zu sein. Das Bewusstsein das Thema «Hörtraining mit Lippenlesen als Ergänzung zu Hörhilfen» betreffend ist in der Öffentlichkeit immer noch zu gering ausgeprägt, wir bleiben dran!

Regionen-Treffen der pro audito Vereine Kanton Bern und Freiburg

Es zeigte sich, wie wichtig das Regionen-Treffen am 15. Oktober 2019 der pro audito Vereine im Kanton Bern und Freiburg war. Auch aktiv und kantonsübergreifend im Austausch mit dabei war der Verein pro audito Wolhusen/Entlebuch aus dem Kanton Luzern. Einige Vereine kämpfen ums Überleben, schränken die Aktivitäten ein und suchen bei anderen Vereinen Rat. Aber so geht es nicht allen. Einige Vereine haben ein stabiles Vereinsleben und können sogar Erfolge bei der Mitgliederwerbung aufzeigen.

Diskussionen gab es unter anderem auch, ob sich die Regionen Huttwil und Burgdorf für einen Reha-Kurs zusammenschliessen könnten. Da die Distanz auf dem Land zu gross ist und für ältere Leute mit einem Hörproblem die Reise mit dem öffentlichen Verkehr nicht optimal ist, bleibt man bei der bestehenden Lösung. An diesem Treffen wurde auch die neue Entwicklung des Höranlagenverzeichnis HV 4 vorgestellt und Bedürfnisse zum Thema Höranlagen wurden aufgenommen. Die Vertreter der pro audito Vereine suchen Lösungen, mit welchen Aktionen berufstätige und pensionierte Menschen mit Hörproblemen erreicht werden können, um sie über die Treffpunkte und Anlässe der bestehenden pro audito Vereine zu informieren, sowie auch über die Rehabilitationskurse und Veranstaltungen der IGGH.

Ein wichtiges Anliegen der Vertreter ist, dass die breite Öffentlichkeit auf die Angebote wie «Betroffene beraten Betroffene» und am «Welttag des Hörens» jeweils am 3. März des Jahres der Vereine oder des Dachverbandes pro audito schweiz stösst.

Regionalpartnerschaft mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS

Als Regionalpartner des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS, haben wir schon das vierte Jahr der Regionalpartnerschaft hinter uns. Wie bisher sind

fünf Organisationen und Vereine aus dem Kanton Bern auch beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS als Kollektiv-Mitglied. Die IGGH hofft, dass sich andere Vereine aus den Regionen Bern, Freiburg und Oberwallis anschliessen. Als Regionalpartner unterstützen und fördern wir nach Bedarf die Organisationen, Vereine und Gruppen und vermitteln Kontakte in unsere Regionen. Als Schnittstelle unterstützen wir die Ziele des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS und bringen die Anliegen unserer Region in die nationale Agenda ein.

Am 13. Juni 2019 reichte die CVP Kanton Bern die Motion «Für eine amtliche Anerkennung der Gebärdensprache» beim Grossen Rat des Kantons Bern ein. Dies ist ein wichtiges Anliegen für die Berner Gehörlosen und Schwerhörigen. Das Geschäft wird an der Frühlingsession im Grossen Rat behandelt werden.

Am 23. September 2019, dem internationalen Tag der Gebärdensprache, haben wir im Anschluss der Märchenstunde mit Christa Rigozzi, der ehemaligen Miss Schweiz und Botschafterin der Smartphone App «Story Sign», und in Zusammenarbeit zwischen Huawei, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS und der IGGH, für die Anerkennung der Gebärdensprache die Öffentlichkeit vor Ort sensibilisiert.

Die Geschäftsstelle nimmt jährlich an zwei Koordinationstreffen mit weiteren Regionalpartnern beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS teil, um die Anliegen der Gehörlosen und Schwerhörigen besser zu vertreten.

Neben den Unterstützungsaufgaben, Interessenvertretungen, Netzwerktreffen, Austausch mit den Gehörlosenvereinen im Kanton Bern und in der Region Oberwallis organisierten wir auf Anfrage ebenfalls Sensibilisierungsvorträge und – Workshops unter Leitung von Gebärdensprachausbilderinnen.

7. FORUM IGGH Für Menschen mit einer Hörbehinderung – Deaf Gain: Positive Aspekte und Beiträge in der Gesellschaft mit Hörbehinderung

Bereits zum siebten Mal in Folge öffnete die IGGH ihre Tore und bot eine öffentliche Plattform für Anliegen und Meinungen von Menschen mit einer Hörbehinderung.

Am 29. Oktober 2019 referierte Patricia Hermann-Shores, Ed. M. Professorin der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, über das «Deaf Gain»

Konzept nach Dirksen, Baumann und Murray. Das «Deaf Gain» Konzept sieht die Hörbehinderung nicht als Mangel und Verlust, sondern geht im Kontext davon aus, dass Menschen mit einer Hörbehinderung einen wichtigen und inklusiven Bestandteil unserer Welt darstellt. Die Autoren berichten über positive kulturelle, kreative und kognitive Fähigkeiten der Menschen mit einer Hörbehinderung. Dieser «Deaf Gain» bedeutet, dass Menschen mit einer Hörbehinderung ein Teil der Vielfalt der Schweiz darstellen.

Zu den Schweizer Persönlichkeiten gehören unter anderem Pascale Bruderer, hörend, bis Juni 2019 Präsidentin der Behindertendachorganisation Inclusion Handicap, der verstorbene Markus Huser, gehörlos, Visionär, Revolutionär und Aktivist und weitere ausländische Persönlichkeiten wie Granville Redmond (USA), gehörlos, der mit Charlie Chaplin befreundet war, der schwerhörige Vinton Cerf, (USA) der das Internet revolutionierte, die gehörlose Evelyn Glennie, schottische Perkussionistin und viele weitere Persönlichkeiten.

Am Anlass und bei der Diskussionsrunde haben weitere Persönlichkeiten teilgenommen: Ariane Gerber, Lehrerin für Deutschschweizerische Gebärdensprache und Gebärdensprachpädagogin, Markus Wyss, Rektor der Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH, Zürich, Kevin Wieser, Präsident Jugehörig, Verein für junge Gehörlose und Schwerhörige. Der Anlass wurde von Urs Germann, Leiter der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern geleitet, ebenfalls eine bekannte Persönlichkeit aus der Region Bern.

Der gut besuchte FORUM IGGH wird vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS getragen.

Kulturelle Veranstaltungen

An kulturellen Veranstaltungen fehlte es im 2019 für Menschen mit einer Hörbehinderungen nicht. Die IGGH informierte das betroffene Publikum mittels Newsletter, sozialen Medien und Flyern laufend. Als Partner vom Label «Kultur inklusiv» legen wir Wert darauf, dass die Veranstaltungen hörbehindertengerecht angeboten werden, damit diese von uns beworben werden.

Für einen barrierefreien Zugang unterstützte die Interessengemeinschaft Gehörlosen und Hörbehinderten aus dem Fonds Kultur im Jahr 2019 das traditionell jährlich stattfindende Mani Matter Festival am 4. August 2019 im Innenhof des Burgerspittels. Das beliebte Konzert wird seit über 11 Jahren in



Gebärdensprache vermittelt und zieht die Gehörlosen und Hörbehinderten immer noch an. Das Mani Matter Festival findet in Zusammenarbeit mit MUX, Verein für Musik und Gebärdensprache, statt.

Ein kulturelles Highlight im 2019 war die Film-Premiere «Die Zeit läuft für uns» von dem gehörlosen Regisseur Stanko Pavlica. Anlässlich der Tournee von Focus Films GmbH boten wir für das gehörlose und schwerhörige Publikum eine Plattform in der Kinemathek Lichtspiel Bern an.

Im Film ging es um den damals jungen, tauben Vollblutaktivisten, einen der wichtigsten Initianten der Selbsthilfe der Gehörlosen in der Schweiz, die er in den 1980er Jahren vorantrieb und massgeblich prägte.

Ehemalige Weggefährten wie Felix Urech, Katja Tissi oder Zdravko Zdravkovic erzählten im Dokumentarfilm über ihre unvergesslichen Begegnungen mit Markus Huser, der kein Blatt vor den Mund nahm und immer die Emanzipation forderte und rückblickend mit seinen Visionen recht hatte: «Die Zeit läuft für uns!». Bei den Podiumsgesprächen wurden Persönlichkeiten aus der Berner Fach- und Selbsthilfe begrüsst: Sandro De Giorgi am Nachmittag und Walter Zaugg am Abend.

Wir danken der Max Bircher Stiftung, Paul Hess Stiftung, Roches-Utiger Stiftung und ungenannten Stiftungen für die wertvolle Unterstützung.

Vernehmlassungen

Menschen mit einer Hörbehinderung stossen immer wieder auf Barrieren in verschiedenen öffentlichen Bereichen wie zum Beispiel im Gesundheitswesen. Für Menschen mit einer Hörbehinderung ist ein kommunikativer Zugang eines von den wichtigsten Anliegen. Bei der Vernehmlassungsvorlage zur Gesundheitsstrategie 2020 – 2023 des Kantons Bern forderten wir unter anderem

- ein für alle zugängliches, inklusives, vernetztes und bezahlbares Gesundheitswesen
- bei Einwilligungen zu medizinischen Behandlungen einen Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern
- den Beizug von Gebärdensprachdolmetschenden bei Notfällen, Konsultationen, psychologischen Beratungen und Therapien
- Daten über die Zugänglichkeit von Vorsorgeleistungen für Menschen mit einer Hörbehinderung zu erheben
- das Gemeinwesen hat die Ausbildung von gebärdensprachkompetenten Fachpersonen im Gesundheitswesen zu fördern
- es sind umgehend Massnahmen zur Beseitigung der Benachteiligung von Menschen mit einer Hörbehinderung, die aus dem Ausschluss des Tele-Medizin Modells erfolgen, nötig.

Dies ist ein Beispiel unserer Mitwirkung bei Vernehmlassungen im Kanton Bern sowie in Städten. Die Vernehmlassung wird 2020 behandelt.

Vielfältiges Kurswesen und Ferienwoche

Einer der wichtigsten Tätigkeitsbereiche der Geschäftsstelle ist die Organisation der Rehabilitations-, Freizeit- und Bildungskurse. Gegenüber dem Jahr 2018 verzeichneten wir wieder eine Stabilität bei den Rehabilitationskursen. Das Interesse an und Anfrage nach REHA-Kursen von aussen bleibt bestehen. Wir haben 2 Kurse mehr gegenüber dem Vorjahr organisiert. Auch gut besucht waren unsere Freizeitkurse. Die Ferienwoche musste mangels Teilnehmern abgesagt werden, mehr darüber berichtet die Kursleitung auf Seite 19.

Wir danken alle den sehr engagierten Kursleiterinnen und Kursleitern für die

wiederum erfolgreiche Durchführung unserer vielfältigen Kurse. Besonders danken wir pro audio bern für die Unterstützung und die bilateralen Austauschgespräche rund um das Kurs- und Vereinswesen.

Hörbehindertengerechter öffentlicher Verkehr im Kanton Bern

Die IGGH beobachtet die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Verkehr und engagiert sich in zwei Gremien: der Kantonalen Behindertenkonferenz Bern kbk und der Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB.

Für den zukünftigen Bedarf realisieren die SBB und der RBS zwei grosse Projekte: den neuen RBS-Bahnhof und die neue Unterführung mit neuen Zugängen im SBB-Bahnhof. Für die IGGH nimmt Victor Senn Einsitz in dieser «Begleitgruppe Bahnhof Bern», die vom SBB Behindertenbeirat zusammen mit der RBS und Inclusion Handicap getragen wird.

IGGH-Vorstandsmitglieder Anna von Steiger und Beat Ledermann beraten ebenfalls Projekte im öffentlichen Verkehr über die Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB.

Fachkommission Hörbehinderte im öffentlichen Verkehr HöV

Brigitte Schökle, Geschäftsführerin der IGGH, ist seit fünf Jahren Mitglied der Fachkommission Hörbehinderte im öffentlichen Verkehr (HöV) und vertritt die Interessen der Gehörlosen und Hörbehinderten in der Facharbeitsgruppe Kundeninformation (FAG KI) des Behindertenbeirates SBB. Sie nahm an drei von den vier jährlichen Sitzungen des HöV teil, sowie an zwei Sitzungen der SBB FAG KI. Den Einsitz bei der SBB FAG KI hat sie zwecks Weiterbildung vorübergehend an Gian Reto Janki vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS ab dem Sommer 2019 übergeben.

Im Zusammenhang mit Beschwerden im öffentlichen Verkehr wurden Fälle mit Inclusion Handicap abgeklärt. Die HöV verfasste Stellungnahmen zu diversen öV Bauvorhaben und Beschaffungen von neuen Bahnwagen, Trams, Schiffen und Autobussen.

Networking und Vertretungen bei anderen Organisationen

Um die Interessen der Gehörlosen und Hörbehinderten zu vertreten, kooperiert die IGGH mit anderen Organisationen wie der Kantonalen Behindertenkonferenz Bern kbk, der Behindertenkonferenz der Stadt und Region Bern

BRB, der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen der Stadt Bern und der Fachstelle für hindernisfreies Bauen von procap Bern.

Die IGGH engagiert sich als Berater und als Promoter für eine bessere Zugänglichkeit zu öffentlichen Dienstleistungen und zum kulturellen Angebot und beteiligt sich an sozialpolitischen Beratungsprozessen. Auch kooperieren wir mit dem Label «Kultur inklusiv» von der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis.

Bei der Behindertenkonferenz der Stadt und Region Bern BRB vertrat unser Vorstandsmitglied Anna von Steiger die IGGH im Vorstand der BRB und Beat Ledermann die Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr. Wir danken Anna von Steiger und Beat Ledermann für ihren wertvollen Einsatz bei der Behindertenkonferenz der Stadt und Region Bern BRB.

Unsere Büroräumlichkeiten im Walkerhaus

Als Hauptmieter des 2. Obergeschosses des Walkerhauses vermietet die IGGH leerstehende Räume an Untermieter weiter. Unsere Untermieter sind die Fachstelle SZBLIND für hörsehbehinderte Menschen und kindsverlust.ch. Die IGGH hat beschlossen, die Untermieter an die Walkerhaus Immobilien AG zu übergeben und den bisherigen Mietvertrag am 19. November 2019 mit einer Änderungskündigung per 30. Juni 2020 im Voraus gekündigt. Im Laufe des Jahres beauftragte die Walkerhaus Immobilien AG weiter diverse Umbau- und Renovationsvorhaben im ganzen Walkerhaus, die Ende Jahr 2019 immer noch nicht abgeschlossen waren.

Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte steht im Berichtsjahr anhand der grossen Sorge um das geschrumpfte Vereinsvermögen finanziell etwas besser da. Die IGGH hat sich sehr bemüht, die benötigten Mitteln durch Gespräche bei wichtigen Partnern zu sichern. Beim Fundraising haben wir noch keine grossen Erfolge erzielt. Die Erträge aus Spenden sind immer noch gering. Wir müssen hier besser werden und unsere Marke IGGH besser präsentieren.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von CHF 19'378.22 ab. Mit dem Vereinsvermögen von CHF 33'789.37 sind wir fast wieder auf den Stand von 2016 gekommen. Im Bereich Kurswesen haben wir bei den Tarifen

ab 1.7.2019 leichte Kostenanpassungen gemacht. Die Ferienwoche konnte nicht durchgeführt werden und es entfallen somit auch Aufwand- und Personalkosten. Bei der IT mussten wir für diverse technische Anpassungen und Fehlerbehebungen der Softwareprogramme mehr investieren.

Projekte der IGGH

Die zweijährige Weiterentwicklung des Projekts «Höranlagenverzeichnis Version 4» haben wir mit einem Verlust von CHF 652.04 abgeschlossen. Durch neue Zuweisungen weist der Fonds einen neuen Saldo von CHF 9'347.96 aus.

Fonds Kultur

Dem Fonds Kultur wurden CHF 20'030.00 zugewiesen, nach Verwendung für diverse Veranstaltungen von CHF 6'754.90 weist der Saldo per Ende Jahr einen Stand von CHF 19'057.95 aus.

Um unsere diversen Engagements und Interessenvertretungen für Gehörlose und Hörbehinderte auch 2020 wahrnehmen zu können, sind wir weiterhin auf Projektbeiträge und Spenden Dritter angewiesen.

Vorstand – intensive Arbeit

An der Mitgliederversammlung der IGGH vom 28. Mai 2019 wurde die Statutenerneuerung einstimmig von den Kollektivmitgliedern angenommen. Die Mitgliederversammlung wurde auch zum ersten Mal von der amtierenden Präsidentin, Christine Bütikofer, erfolgreich geführt. Die Geschäftsstelle bedankt sich bei dem Vorstand für die Bearbeitung der Statutenerneuerung.

Die strategische Ausrichtung der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte ist ein wichtiger Prozess für unsere Trägerorganisation der Fach- und Selbsthilfe im Kanton Bern, Deutschfreiburg und Oberwallis. Es wurde erstmals ein Strategiepapier 2020-2023 bearbeitet. Ebenfalls hat der Vorstand sich intensiv mit der Organisationsentwicklung innerhalb der IGGH befasst: Es wurde ein neues Organigramm erstellt, sowie ein Funktionendiagramm. Dank dem Funktionendiagramm ist es für neue Vorstandmitglieder übersichtlicher, wie die diversen Aufgabenbereiche, Verantwortungsbereiche, Entscheidungs- und Ablaufprozesse für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und für die Vorstandmitglieder besser koordiniert werden können. Für den Lead des Funktionendiagramms bedanken wir uns ganz herzlich beim Vorstandsmitglied Daniela Benz.

Der Leitende Ausschuss (vormals Geschäftsführungssitzung) traf sich zur Vorbereitung der Vorstandsgeschäfte an dreizehn LA-Sitzungen. Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen, eine Arbeitsgruppe zu drei Sitzungen. Dringende Geschäfte wurden per E-Mail und auf dem Korrespondenzweg zwischen den Sitzungen bearbeitet und verabschiedet.

Herzlichen Dank!

Ganz grossen Dank namentlich all denen, die sich für die Gleichstellung von Menschen mit einer Hörbehinderung einsetzten und für deren Rechte in der Gesellschaft kämpften.

Die Geschäftsstelle bedankt sich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen Teilnehmenden unserer verschiedenen Kursangebote und Veranstaltungen, bei den motivierten und engagierten Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und bei den ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern, die im Dienste der IGGH tätig waren.

Ein grosser Dank gilt auch allen unseren KursleiterInnen und Kursleitern, den Referenten am FORUM IGGH, die uns wertvolle Impulse und Visionen gaben, dem ehrenamtlich tätigen Vorstand, der uns einen guten Rückhalt gewährt, sowie den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Arbeitsgruppen.

Ebenso bedanken wir uns bei unserem Unterleistungsvertragspartner pro audito schweiz für die gute Zusammenarbeit und für die Interessenvertretung gegenüber dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Für die finanziellen Beiträge danken wir ganz besonders pro audito bern, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und den Stiftungen, die unsere Projekte mitfinanziert haben und den Kollektivmitgliedern, Mitgliedern und Gönnern. Genauso bedanken wir uns für die konstruktiven Beratungsgespräche mit unseren Mitgliederorganisationen, sowie Partnern.

Die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte freut sich, mit allen Beteiligten und engagierten Leuten gemeinsam unser Ziel zu erreichen, die immer noch die gleiche Vision ist:

Bessere Lebensqualität für Gehörlose und Hörbehinderte sowie für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Brigitte Schökle, Geschäftsführerin IGGH

Kurswesen

Folgende Kurse haben wir im Jahr 2019 angeboten:

Semesterkurse

Hörtraining mit Lippenlesen und Gedächtnistraining

Total Hörtraining mit Lippenlesen und Gedächtnistraining: 28 Kurse
Total Teilnehmende: 194 Personen

Sprachkurse

- Englischkurs für Hörbehinderte Niveau A1/A2
- Englischkurs für Hörbehinderte Niveau A2/B1
- Englischkurs für Hörbehinderte Niveau B2

Total Englischkurse: 5 Kurse
Total Teilnehmende: 30 Personen

Bewegungskurse

- Seniorenturnen
- Turnen für Gehörlose 60 Plus

Total Bewegungskurse: 3 Kurse
Total Teilnehmende: 18 Personen

Djembékurs

Total Djembékurse: 2 Kurse
Total Teilnehmende: 11 Personen

Tageskurse

Kommunikationsforum KoFo Bern

Total KoFo Bern: 2 Kurse
Total Teilnehmende: 88 Personen

Infoveranstaltung Alertsuisse

Total Infoveranstaltungen: 2 Kurse
Total Teilnehmende: 24 Personen

Treffpunkte

Tinnitusgruppen	36 Termine
Seniorentreff Walkerhaus	12 Termine

Das Kurswesen der IGGH ist ein wichtiger Teil unseres Angebotes für hörbehinderte und gehörlose Menschen. Diese Leistungen werden durch das Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, leider seit Jahren mit sehr tiefen Ansätzen.

Nachdem die IGGH zum zweiten Mal in Folge ein negatives Jahresergebnis ausweisen musste, wurden verschiedene Massnahmen vorgenommen. Ein Teil davon betraf auch das Kurswesen.

So führen wir nur noch Kurse mit fünf oder mehr Teilnehmenden durch. Auch die Kurspreise mussten moderat erhöht werden, mit Berücksichtigung der finanziell nicht gut gestellten Teilnehmenden.

Wir können nur diejenigen Kursstunden mit dem BSV abrechnen, welche auch tatsächlich besucht wurden. Indem Sie möglichst alle Kurstermine besuchen, helfen Sie uns ebenfalls, unsere Kosten zu senken.

Unser Partner pro audio bern hat uns ausserdem mit einem zusätzlichen Unterstützungsbeitrag unter die Arme gegriffen. So können wir unsere Kurse und Treffen weiterhin günstig anbieten.

Für uns an der Front stehen unsere Kursleitenden. Ihnen danke ich herzlich, für den stetigen Einsatz und das Herzblut, das sie in unsere Kurse stecken.

Zu unserem Team der Audioagoginnen kamen Kathrin Buchmann und Barbara Gasser hinzu. Sie leiteten bereits erste Kurstermine im Rahmen ihrer Ausbildung in Audioagogik, die noch bis zum Sommer 2020 dauert. Ein riesengrosser Blumenstrauss geht an die langjährige Audioagogin Silvia Hochstrasser, die seit Sommer 2019 pensioniert ist.

Für Ihre Treue und für Ihr Interesse an unseren Kursen und Treffpunkten danken wir Ihnen herzlich! Damit ermöglichen Sie uns die Fortführung eines breiten und umfassenden Kursangebotes.

Brigitte Senn, Verantwortliche Kurswesen

Tinnitusstreffen

2019 in Zahlen

Die Besuchszahlen hielten sich dieses Jahr wieder auf dem erfreulichen Niveau vom Vorjahr: Rund 230 Besuche waren es insgesamt, davon hatte die Berner Montagsgruppe weiterhin den Spitzenplatz mit 85, der Dienstagstreff stieg auf 75, die Düdinger Gruppe kam auf 64 Besuche.

In den beiden Berner Gruppen tauchten ungewohnt viele neue Gesichter auf; das Interesse an den Treffs scheint gewachsen zu sein. Von ihnen wird jeweils nur ein Teil zu bleibenden Mitgliedern, andere suchen in ein, zwei Abenden wichtige Grundinformationen und Erfahrungen, die sie dann für ihren weiteren Weg mitnehmen.

Themen

Themen, die uns dieses Jahr besonders beschäftigten:

- Die «Maastrichter Leitlinien» von 2019. Sie erklären, dass unter der Vielzahl von Therapiemethoden eine breite Wirksamkeit bisher nur für die Kognitive Verhaltenstherapie wissenschaftlich nachgewiesen werden konnte.

Diese Therapieform ist vielseitig angelegt, was unserem ganzheitlichen Verständnis des Tinnitus gut entspricht. (Zu einer eigentlichen Kognitiven Verhaltenstherapie gehört dann aber ein individuelles Design mit persönlicher Begleitung und eine entsprechend grosse Bereitschaft und Disziplin.)

- Die Mehrheit der Betroffenen erlebt die Stärke ihres Tinnitus als schwankend. Eine wissenschaftlich durchgeführte Studie zeigt auf, dass diese wahrgenommene Stärke stark durch die momentane, subjektive Verfassung geprägt wird. Für uns bestätigt dies, dass das Achtgeben auf unseren momentanen Zustand im Zusammenhang mit dem Tinnitus wertvoll ist.
- Tinnitus und Schlaf: Typisch bei vielen Tinnitus-Betroffenen sind Probleme beim Einschlafen, beim Aufwachen nachts und beim Erwachen. Für alle diese Zeiten und Phasen gibt es gute Ratschläge, die wir anhand von Dokumenten diskutierten. Ein Papier mit den wichtigsten Tipps wurde zusammengestellt und ist für alle Teilnehmenden in unserer Internet-BOX verfügbar.

Thema Tinnitus am Inselspital Bern

Im März durfte ich als einer von mehreren Referenten im Rahmen einer Veranstaltung der pro audito bern am Inselspital in Bern zum Thema «Tinnitus-Selbsthilfegruppen: Konzept und Erfahrungen» sprechen. Ich stellte dabei vor allem die 5 Pfeiler vor, um die sich die Gespräche und Übungen in unseren Gruppen immer wieder drehen. Der Anlass war erfolgreich und fand grosses Interesse (über 300 Gäste).

Für März 2020 bin ich zum internationalen «Tag des Hörens» mit Thema Tinnitus im Universitätsspital Zürich wieder als Referent eingeladen worden. Ich freue mich, dort den Wert unserer Selbsthilfegruppen als Unterstützung von Tinnitus- Betroffenen deutlich machen zu können.

Ein Vorstoss zur besseren Vernetzung der Tinnitus-Selbsthilfegruppen in der Schweiz

Immer wieder machen wir die Erfahrung, dass Neu-Interessierte nur per Zufall von unseren Tinnitus-Selbsthilfegruppen erfahren. Studiert man die Internetseiten der wichtigsten öffentlichen Organisationen in der Schweiz, die sich mit dem Thema Tinnitus befassen, so merkt man, wie schwierig es für Suchende ist, die entsprechenden Informationen zu finden.

Aus diesem Grund haben wir seit Herbst 2018 mit Unterstützung von Düdinger Teilnehmenden ein Dokument erarbeitet, das zum Ziel hat, die Information über die bestehenden Tinnitus-Selbsthilfegruppen zu verbessern und zu vernetzen. Es enthält eine Analyse des aktuellen Zustandes und einen konkreten Vorschlag, der an sich relativ leicht und ohne grossen Aufwand umzusetzen wäre.

Als einen ersten Schritt schickten wir unseren Vorstoss im März an pro audito schweiz. Nach einer ersten, sehr positiven Rückmeldung kam schliesslich im Oktober ein erstes Treffen zustande. Ob und wie es mit unserem Anliegen weitergeht, hängt nun von pro audito schweiz ab.

Weitere Informationen

Wie immer sind wichtige Informationen und die aktuellen Daten für alle Tinnitustreffen in Bern und Düdingen auf www.iggh.ch zu finden.

Jürg Zimmermann, Leiter Tinnitustreffen

Kommunikationsforum KoFo Bern

Im Januar fand die erste Veranstaltung statt. Thema war «procom». Die Referentin, Christa Notter, hat im Auftrag von procom die Kundeninformationen erklärt. Gut zu wissen: Seit 2001 vermittelt procom DolmetscherInnen, die von Lautsprache in Gebärdensprache und umgekehrt übersetzen.

Die Stiftung procom hat einen bestimmten Betrag für die Finanzierung der DolmetscherInnen zur Verfügung, der schnell aufgebraucht ist. Darum hat procom im Juni 2018 Informationen mit Erläuterungen zu Bestellungen von GebärdensprachdolmetscherInnen verschickt: z.B. wie die Bestellung von DolmetscherInnen richtig gemacht werden, wann die Ämter und Spitäler selber bestellen müssen, etc. Dieser KoFo-Abend war sehr gut besucht. Die BestellerInnen von GebärdensprachdolmetscherInnen hatten ein grosses Bedürfnis nach Informationen.

Die zweite Veranstaltung wurde im September realisiert. Das Podiumsgespräch mit Andy Dennler, Max Liechti und Ueli Matter über «Traumberuf Chauffeur» war spannend und sehr gut besucht.

Wir erfuhren, dass die Gehörlosen und Schwerhörigen sehr wohl als Chauffeuse oder Chauffeur arbeiten können, nachdem sie die entsprechenden Kompetenzen erworben haben. Nur verlangt das Strassenverkehrsamt einen Hörtest, was eine Diskriminierung ist. Es wäre sehr wünschenswert, wenn das Strassenverkehrsamt diesen Test abschaffen und stattdessen die fachlichen und praktischen Kompetenzen beachten würde.

Das KoFo-Team mit Andreas Dennler, Mirjam Münger, Franziska Roos und Anna v. Steiger danken herzlich für die Unterstützung der IGGH (Trägerschaft), den finanziellen Beitrag vom SGB-FSS, für den wertvollen und professionellen Einsatz der Gebärdensprachdolmetscherinnen sowie der zur Verfügungstellung der FM-Anlage.



*Für das KoFo Bern – Team
Anna von Steiger*



**SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund**

Gesamtrückblick kulturelle Veranstaltungen

Kulturelle Veranstaltungen mit Unterstützung der IGGH

Mani Matter Festival, Bern

4. August 2019

Die Zeit läuft für uns, Lichtspiel/Kinemathek Bern

11. November 2019



Kulturelle Veranstaltungen von anderen Institutionen, je nach Angebot mit Gebärdensprachdolmetscherinnen, Höranlagen, Untertitelung

Die IGGH unterstützte folgende Veranstalter bei der Werbung:

Aprillen
Auawirleben
Berner Musikfestival
BewegGrund
Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama
Literaare – Thuner Literaturfestival
Pasquart Kunsthaus Biel
Stadtgalerie PROGR Bern
Stadttheater Bern, Biel und Solothurn
Thunerseespiele
Verein MUX
Zentrum Paul Klee
Zeughauskultur Brig und weitere Institutionen.

Bilanz per 31. Dezember 2019

in CHF	2019	2018
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	176'576.53	139'091.20
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1'655.00	2'927.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'082.20	18'014.55
Total Umlaufvermögen	194'313.73	160'032.75
Anlagevermögen		
Total Anlagevermögen	5'338.45	10'676.10
TOTAL AKTIVEN	199'652.18	170'708.85

PASSIVEN

Fremdkapital kurzfristig		
Total Fremdkapital kurzfristig	17'456.90	12'278.50
Fremdkapital langfristig		
Fremdkapital langfristig	120'000.00	120'000.00
Rückstellungen	0.00	0.00
Total Fremdkapital langfristig	120'000.00	120'000.00
Fonds zweckgebunden		
Fonds Kultur	19'057.95	2'782.85
Fonds Höranlagenverzeichnis	9'347.96	21'236.35
Total Fonds zweckgebunden	28'405.91	24'019.20
Eigenkapital		
Eigenkapital	14'411.15	25'541.91
Gewinn / Verlust	19'378.22	-11'130.76
Total Eigenkapital	33'789.37	14'411.15
TOTAL PASSIVEN	199'652.18	170'708.85

Erfolgsrechnung

in CHF

	Jahresrg. 2019	Budget 2019	Jahresrg. 2018
--	-------------------	----------------	-------------------

AUFWAND

Personalaufwand

Lohnaufwand	235'119.40	234'000.00	246'351.45
Sozialversicherungsaufwand	31'409.15	35'600.00	34'537.30
Übriger Personalaufwand	10'538.15	10'500.00	11'157.74
Total Personalaufwand	277'066.70	280'100.00	292'046.49

Raumaufwand

Total Raumaufwand	61'599.60	60'500.00	63'757.92
--------------------------	------------------	------------------	------------------

Sachaufwand

Dienstleistungen inkl. Kurse	4'474.00	25'000.00	23'847.10
Öffentlichkeitsarbeit	8'654.03	53'500.00	22'434.55
Projekte	22'481.39	12'000.00	6'123.29
Unterhalt und Reparaturen	9'310.50	6'000.00	9'148.06
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	1'010.15	1'000.00	1'033.70
Verwaltungsaufwand	34'859.55	34'200.00	27'039.05
Übriger Betriebsaufwand	0.00	500.00	0.00
Abschreibungen	5'337.65	6'590.00	6'587.90
Total Sachaufwand	86'127.27	138'790.00	96'213.65

TOTAL AUFWAND	424'793.57	479'390.00	452'018.06
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

in CHF	Jahresrg. 2019	Budget 2019	Jahresrg. 2018
--------	-------------------	----------------	-------------------

ERTRAG

Betriebsertrag

Kurs- und Veranstaltungseinnahmen	25'748.80	39'800.00	37'336.75
Finanzhilfe Bundesamt für Sozialvers.	188'604.00	192'000.00	200'813.00
Mitgliederbeiträge, Beiträge Dritter, Spenden, Legate	27'391.00	16'680.00	11'669.00
Öffentlichkeitsarbeit	26'318.80	25'600.00	22'314.95
Projekte	0.00	26'000.00	28'443.05
Unterstützungsbeitrag pro audito bern	120'000.00	100'000.00	100'000.00
Beitrag SGB-FSS für Regionalpartnerschaft	36'055.00	36'055.00	34'976.00
Übriger Ertrag	27'854.20	28'700.00	27'889.85
Total Betriebsertrag	451'971.80	464'835.00	463'442.60

TOTAL ERTRAG	451'971.80	464'835.00	463'442.60
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Übrige Erfolge

Finanzerfolg	-320.30	-360.00	-201.90
Total Übrige Erfolge	-320.30	-360.00	-201.90

Fonds

Einlage Fonds Kultur	-16'275.10	0.00	0.00
Entnahme Fonds Kultur	0.00	0.00	0.00
Einlage Fonds Höranlagenverzeichnis	-10'000.00	0.00	-21'236.35
Entnahme Fonds Höranlagenverzeichnis	21'888.39	21'000.00	0.00
Total Fonds	-4'386.71	21'000.00	-21'236.35

Ausserordentlicher Erfolg

Total Ausserordentlicher Erfolg	-3'093.00	0.00	-1'117.05
--	------------------	-------------	------------------

GEWINN / VERLUST	19'378.22	6'085.00	-11'130.76
-------------------------	------------------	-----------------	-------------------

Veränderung des Kapitals per 31.12.2019

in CHF

	2018	Zuweisung	Verwendung	2019
--	------	-----------	------------	------

Fremdkapital zweckgebunden

Fonds Kultur	2'782.85	23'030.00	-6'754.90	19'057.95
Fonds Höranlagenverzeichnis	21'236.35	10'000.00	-21'888.39	9'347.96
Total Fondskapital	24'019.20	33'030.00	-28'643.29	28'405.91

Eigenkapital

Vereinsvermögen	14'411.15	19'378.22	0.00	33'789.37
Total Eigenkapital	14'411.15	19'378.22	0.00	33'789.37

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten: Der IV-Betrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 eingelegt werden müssen.

Bericht Kontrollstelle

Walter Zaugg
Birkenweg 41
3123 Belp

Markus Mürger
Eisenbahnstrasse 41
3604 Thun

Bericht der Kontrollstelle an die Mitgliederversammlung Prüfung der IGGH Jahresrechnung 2019

Als Kontrollstelle der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte haben wir die, auf den 31. Dezember 2019, abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft:

Wir haben festgestellt, dass:

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Aufgrund der Ergebnisse unter Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand, der Geschäftsführung und dem Buchhalter Décharge zu erteilen.

Bern, 10. März 2020

Der Revisor



Walter Zaugg

Der Revisor



Markus Mürger

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Unsere Mitglieder

Einzelmitglieder

Einzelmitgliedschaft:	118
Einzelmitgliedschaft für im gleichen Haushalt lebenden Paare:	10
Ehrenmitglieder (Präsident und Mitglieder)	7

Die Mitgliedschaftszahl stieg im 2019 um 26 Mitglieder gegenüber dem Vorjahr an. Wir danken den Mitgliedern herzlich für ihre Treue und für die Unterstützung der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte.

Kollektivmitglieder

- Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe
- Christliche Gehörlosengemeinschaft Bern-Thun
- Gehörlosen Sportclub Bern
- Gehörlosenverein Bern
- Gehörlosenverein Alpina Thun
- Hörbehindertengemeinde Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Interessengemeinschaft für Hörbehinderte Oberwallis IGHO
- Jugehörig – Verein für junge Gehörlose und Schwerhörige
- Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee
- pro audito bern – Verein für Menschen mit Hörproblemen
- pro audito berne oberland
- pro audio Freiburg – Verein für Hörbehinderte
- Stiftung Uetendorfberg
- Verstehen? Verstehen! Röm.- kath. Gehörlosenseelsorge Bern

Verbindungen der IGGH

Mitgliedschaft

- Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB
- Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
- Kinemathek Lichtspiel
- Pro audito schweiz
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Sonos – Schweizerischer Hörbehindertenverband

Zusammenarbeit

- AGILE.CH Die Organisation für Menschen mit Behinderungen
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BFSUG Bern
- Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung Stadt Bern
- Fachstelle Kultur inklusiv, Pro Infirmis
- FOCUS FILM GmbH
- Hindernisfreie Architektur – Die Schweizer Fachstelle
- Inclusion Handicap
- MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
- Procom Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte in der Schweiz
- Procap, Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Bern
- Schweizerische Vereinigung für Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK - Regionalgruppe Bern
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB / Fachstelle SZBLIND für höresehbehinderte Menschen Bern

Zusammenarbeit Bärner Xundheitstag

- Bernische Krebsliga
- Rheumaliga Bern
- Lungenliga Bern
- Schweizerische Herzstiftung
- Stiftung Berner Gesundheit
- Pro Senectute Region Bern
- Alzheimervereinigung Bern
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern – Region Mittelland
- Pro Surdis Bern

Subventionen, Beiträge, Gönner und Spenden

Subventionen / Beiträge

Finanzhilfe Bundesamt für Sozialversicherung BSV	CHF 188'604.00
Unterstützungsbeitrag pro audito bern	CHF 120'000.00
Beitrag SGB-FSS für Regionalpartnerschaft	CHF 36'055.00

Spenden nicht zweckgebunden

Staerke, Christoph	Thun	CHF	700.00
Gesellschaft zu Ober-Gerwern	Bern	CHF	500.00
Gesellschaft zu Schuhmachern	Bern	CHF	500.00
pro audito Horgen	Horgen	CHF	200.00
Yarmolovych, Vitaly	Bolligen	CHF	150.00
Acoustix	Zollikofen	CHF	100.00
Buser-Thuner, Marie Anna	Niedergösgen	CHF	100.00
Einwohnergemeinde Jens	Jens	CHF	100.00
Einwohnergemeinde Toffen	Toffen	CHF	100.00
Frutiger, Sonja	Thun	CHF	100.00
Hörzentrum Schweiz	Köniz	CHF	100.00
Schökle, Eduard	Rorschach	CHF	100.00
Schweri, Thomas	Biel	CHF	100.00
Neuenschwander, Hans	Belp	CHF	90.00
von Moos, Paul und Jeanna	Bern	CHF	80.00
Kirchgemeinde Bleienbach	Langenthal	CHF	62.00
Gerber, Emil	Biel	CHF	60.00
Baumann, Ariane	Biel	CHF	50.00
Emmenegger, Frieda	Thun	CHF	50.00
Glowatzki, Marie-Louise	Bern	CHF	50.00
Keller, Marianna	Bern	CHF	50.00
Marti, Laura	Zollikofen	CHF	50.00
Rytz, Hans Peter	Längenbühl	CHF	50.00
Stauffer, Susy	Biel	CHF	50.00
Werthmüller, Rolf	Studen	CHF	50.00
Aebersold, Erika	Brügg	CHF	40.00
Stähli, Gerhard	Mattstetten	CHF	40.00
Widmer, Walter und Odette	Bärau	CHF	40.00
Wyssmann, Hans Ulrich	Bern	CHF	40.00
Buchs, Aloys	Bern	CHF	30.00
pro audito Zofingen	Zofingen	CHF	30.00
Zimmermann, Christoph	Grafenried	CHF	30.00
Gutmann, Doris	Dotzigen	CHF	20.00

Schwerhörigen Verein Grenchen	Grenchen	CHF	20.00
Siegenthaler, Andrea	Liebefeld	CHF	20.00
Steffen, Verena	Niederörsz	CHF	20.00
Gygax, Kathrin	Lyss	CHF	12.00
Bütikofer, Christine	Urnenbach	CHF	10.00
Schneuwly, Margrith	Bern	CHF	5.00
Hoesli, Heidrun	Bern	CHF	2.00

Gönner Beiträge

Max Bircher Stiftung	Zürich	CHF	15'000.00
Hiltbrand, Ruth	Bern	CHF	50.00

Spenden zweckgebunden

Paul Hess Stiftung		CHF	1'252.00
--------------------	--	-----	----------

Fonds Kultur

Max Bircher Stiftung	Zürich	CHF	5'000.00
Paul Hess Stiftung	Bern	CHF	5'000.00
Ungenannte Stiftung		CHF	4'500.00
Roches-Utiger Stiftung	Bern	CHF	4'000.00
Ungenannte Stiftung		CHF	4'000.00

Beitrag SGB-FSS für Regionalpartnerschaft

Herzlicher Dank geht an unseren Partner



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund

Unterstützungsbeitrag

Herzlicher Dank geht an unseren Partner



pro audito bern

VEREIN
FÜR MENSCHEN
MIT HÖRPROBLEMEN

IGGH Vorstand und Geschäftsstelle

VORSTAND

Präsidium

Bütikofer Christine (seit 2018)

Vizepräsidium

Vakant

Vorstandsmitglieder

Benz Daniela (seit 2018)

Ledermann Beat (seit 2018)

Sigg Madeleine (seit 2018)

Willi Andreas (seit 1998)

Vögeli Inge (seit 2018)

von Steiger Anna (seit 2004)

Ehrenpräsident

Christen Heinz (†2018)

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführung

Schökle Brigitte seit 15.03.2014

Administration / Kurswesen

Geschäftsstelle

Senn Brigitte seit 01.01.2011

Projekte / Medien

Senn Victor seit 01.09.2014

Kaufmännisches Praktikum

François Bulloz seit 01.05.2019

Audioagoginnen

Bargetzi Lucia

Buchmann Kathrin

Gasser Barbara

Grünig Doris

Hochstrasser Silvia (bis 31.07.2019)

Oppliger Corinne

Wegmüller Susanna

Treffpunkte und Kursleiter

Abati Viviane

Bammert Stefan

Gerber Ariane

Pasquinelli Manuel

Roos Heinz

Stalder Hans

Zimmermann Jürg

Ferienwoche

Grossenbacher Anči

Lerch Caroline

Roos Franziska

Senn Brigitte

Wägli Heidi

Rechnungsführung

Treuhand U. Müller GmbH, Bern

Revisoren

Münger Markus

Zaugg Walter

Impressum

Druckerei Länggass Druck AG, Bern

Korrektorat: Detlef Staude

Quellenhinweise der Bilder

© Victor Senn, S. 1

© Beatrice Hildbrand Brand, S. 3, 5

© Azelina Staerke, S. 13

© Verein MUX, S. 24

Adresse Herausgeber

Geschäftsstelle IGGH

Belpstrasse 24

3007 Bern

Tel.

031 311 57 81

E-Mail:

info@iggh.ch

Internet:

www.iggh.ch

Facebook: www.facebook.com/iggh.ch

Unsere Ziele sind die Interessenvertretung und die Inklusion der Betroffenen in der Gesellschaft: Arbeitswelt, Kultur, Verkehr, öffentliche Bauten, Politik etc.

Um diese Ziele zu erreichen, bieten wir folgende Angebote und Dienstleistungen an:

- Tinnitustreffen an verschiedenen Orten in den Kantonen Bern und Freiburg
- Kurse: Hörtraining mit Lippenlesen
Gedächtnistraining
Sprachkurse
Bewegungskurse
Freizeitkurse
Ausbildungskurse
- die Internetplattform www.iggh.ch, die Zeitschrift «Kurse Informationen Veranstaltungen» und unsere Facebookseite www.facebook.com/iggh.ch
- eine Förderung und Unterstützung der Selbsthilfe
- die Förderung der gehörlosen- und hörbehindertengerechten öffentlichen Veranstaltungen
- die Förderung des hörbehinderten- und gehörlosengerechten Bauens und des öffentlichen Verkehrs
- die Dienstleistung www.hoeranlagen.ch, ein gesamtschweizerisches Verzeichnis mit über 2400 Höranlagen auf einer Google Map Karte mit ausführlichen Details zur Nutzung der Höranlagen.
- die Organisation von hörbehinderten- und gehörlosengerechten kulturellen Anlässen
- unsere Mitwirkung in verschiedenen Gremien, z. B. der Kantonalen Behindertenkonferenz kbk und der Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern BRB.
- die Übernahme von Aufträgen und Mandaten

Der IGGH angeschlossen sind 14 Kollektivmitglieder aus dem Kanton Bern sowie aus den Regionen Deutschfreiburg und Oberwallis.

Weitere Informationen unter www.iggh.ch